

Verpflichtungserklärung für Eltern/Angehörige von Kindergartenkindern

Ich / Wir wurde(n) darüber unterrichtet, dass wir
**ansteckende Krankheiten
oder den Verdacht darauf
meines / unseres Kindes**

.....
Name, Vorname

.....
geboren am

sowie bestimmte Krankheiten und den Verdacht darauf in unserer Wohngemeinschaft

der Kindergartenleitung **umgehend** mitzuteilen habe(n).

Mir/uns ist bekannt, dass die Kindergartenleitung diese Krankheiten oder den Krankheitsverdacht namentlich an das zuständige Gesundheitsamt weiterleiten muss.

(siehe Auszug aus dem Infektionsschutzgesetz, **die häufigsten Krankheiten sind fett gedruckt**)

....., den

Ort

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Teilauszug aus dem **Infektionsschutzgesetz** (medizinische Ausdrücke zum Teil übersetzt):

• **§ 34 Abs. 1 IfSG** (Infektionsschutzgesetz)

Personen die an Cholera, Diphtherie, Enteritis („Darmentzündung“) durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC), virusbedingtem hämorrhagischem Fieber, Hämophilus influenzae Typ b-Meningitis, **Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)**, **Keuchhusten**, ansteckungsfähiger Lungentuberkulose, **Masern**, Meningokokken-Infektion, **Mumps**, Paratyphus, Pest, Poliomyelitis („Kinderlähmung“), **Scabies (Krätze)**, **Scharlach** oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen, Shigellose, Typhus abdominalis („Salmonellen“), **Virushepatitis A** oder E und **Windpocken erkrankt sind oder dessen verdächtig oder die verlaust sind**, dürfen Kindergärten **nicht betreten** oder dort arbeiten, *bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung oder der Verlaustung nicht mehr zu befürchten ist*. Dies gilt auch für **Kinder unter 6 Jahren**, wenn sie an **infektiöser Gastroenteritis (infektiöse Durchfallerkrankung)** leiden oder dessen verdächtig sind.

• **§ 34 Abs. 2 IfSG**

Ausscheider von Vibrio cholerae (Cholera), Corynebacterium diphtheriae (Diphtherie), Salmonella typhi und paratyphi (Typhus, Paratyphus), Shigella sp. und enterohämorrhagischen E. coli (EHEC) dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und unter Auflagen betreten.

- **§ 34 Abs. 3 IfSG**

Dies gilt **auch für Personen, in deren Wohngemeinschaft eine Erkrankung** nach Abs. 1 und 2 aufgetreten ist (**außer: Impetigo contagiosa, Keuchhusten, Skabies /Krätze, Scharlach und sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen und Windpocken**).

Anmerkung zu § 34 Abs. 3 IfSG: Es müssen also auch folgende Erkrankungen von Familienangehörigen und Wohngemeinschaftsangehörigen (oder der Verdacht darauf) gemeldet werden: Cholera, Diphtherie, Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Hämophilus influenzae Typ b-Meningitis, ansteckungsfähige Lungentuberkulose, **Masern, Meningokokken-Infektion, **Mumps**, Paratyphus, Pest, Poliomyelitis, Shigellose, Typhus abdominalis, **Virushepatitis A** oder E und auch **Lausbefall!****

- **§ 34 Abs. 5 IfSG**

Der **Leiter des Kindergartens** ist **unverzüglich zu unterrichten...**

- **§ 34 Abs. 6 IfSG**

Der **Leiter** des Kindergartens hat das **Gesundheitsamt unverzüglich** mit **Nennung des Namens** und der Art der **Erkrankung** zu **informieren...**